Cornelia Pläskén: stichwort IARC

Beitrag aus Heft »2016/01: schule. smart. mobil«

Alterskennzeichnungen von Spielen mit einem USK-Siegel sind nichts Neues – von Apps allerdings schon! Im Google Play Store finden sich neuerdings die altbekannten USK-Kennzeichnungen wieder. Auch der Firefox Marketplace macht sich die Alterskennzeichnungen zunutze. Windows Mobile wird als nächstes nachziehen – für den App Store von Apple ist die Kennzeichnung aber bislang noch nicht geplant. Die Kennzeichnung erfolgt mit dem System der International Age Rating Coalition – kurz IARC. Verschiedene verantwortliche Organisationen wie das Australian Classification Board oder die Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle haben sich zur IARC zusammengeschlossen, um seit 2013 weltweit Apps und Online-Spiele mit einer Alterskennzeichnung zu bewerten. Ihr entwickeltes IARC-System können beispielsweise App-Stores in ihr Angebot integrieren, um auf jugendschutzrechtliche Aspekte hinzuweisen. So können Anbieter wiederum über einen Fragebogen die Inhalte ihrer Produkte einstufen – die Alterskennzeichnung erfolgt daraufhin automatisch nach den Vorgaben der nationalen Selbstkontrollen; zusätzlich werden jugendschutzrelevante Informationen in die Kurzbeschreibung der App eingefügt (z. B. zu Gewalt, beängstigenden Inhalten oder Erotik). Etwas versteckter können hinter dem Button 'weiterlesen' Informationen über interaktive Elemente wie ‚Nutzerinteraktion‘ oder ‚Standortweitergabe‘ kompakt nachgelesen werden.

Zur Qualitätssicherung überprüft und korrigiert die USK regelmäßig stichprobenartig diese Einstufung von Angeboten. Die Implementierung des Systems in App-Stores ist aus Sicht des Jugendschutzes ein Schritt nach vorne: Die Tauglichkeit von Apps für bestimmte Altersgruppen wird direkt sichtbar und Eltern erhalten eine Orientierungshilfe. Weiter können Eltern die Jugendschutz-Einstellungen bei Google Play beispielsweise so einrichten, dass nur Apps in einer gewünschten Altersspanne zum Download zur Verfügung stehen.